

Mensch-Pferd-Interaktionen in der Persönlichkeitsentwicklung von Führungskräften

Kathrin Schütz

Pferde und Menschen interagieren seit jeher in unterschiedlichen Kontexten wie etwa im therapeutischen Kontext und in der Persönlichkeitsentwicklung. Wissenschaftliche Studien zu Pferd-Mensch-Interaktionen sowie zum Einsatz von Pferden in Interventionen sollen Aufschluss darüber geben, in welchen Bereichen die Tiere mit Menschen überhaupt interagieren können und diese auch bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen können.

Pferd-Mensch-Interaktionen

Merke

Pferd-Mensch-Interaktionen gibt es seit jeher, obwohl sich die Rolle des Pferdes im Laufe der Zeit deutlich verändert hat.

Waren Pferde im Mittelalter noch **Nutztiere**, haben sie diese Aufgabe heute kaum noch inne – höchstens beim Ziehen von Baumstämmen aus Wäldern. Vielmehr dienen Pferde als **Freizeit- und Sportpartner** sowie als **Co-Trainer** in verschiedenen Interventionen [1]. Die wissenschaftliche Betrachtung von Pferd-Mensch-Interaktionen wurde lange vernachlässigt, was sich jedoch nach und nach ändert. Man hat beispielsweise herausgefunden,

hatten, in Kontakt gekommen waren. Die Pferde waren hier dazu in der Lage, sich an die Mimik des nur kurz präsentierten Bildes mit dem jeweiligen Gesichtsausdruck zu erinnern und reagierten entsprechend [4].

Weiterhin wurde untersucht, ob Pferde wirklich auf unterschiedliche Personen in identischen Settings verschieden reagieren, oder ob sie in ihnen bekannten Aufgaben antrainierte Verhaltensweisen zeigen. Die Probanden der zugehörigen Studie absolvierten mit einem von mehreren Pferden 2 Übungen, die alle identisch aufgebaut waren. Die Pferde kannten die Übungen, die Personen jedoch nicht. So konnte geprüft werden, ob die Pferde ein gelerntes Verhalten zeigen und bei den Personen in der jeweiligen Übung identisch reagieren oder nicht. Die Er-